



## Jahresbericht Jugendwart

Lieber Thomas, lieber Olaf, sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2023 ist vorüber und das Jahr 2024 ist schon einige Wochen alt. Zeit das vergangene Jahr 2023 Revue passieren zu lassen. Ich werde nicht auf alle Einzelheiten eingehen, möchte aber die Highlights zumindest kurz erwähnen.

Das Erste war der Gemeindefeuerwehrtag in Melbeck, wo ja traditionell auch die Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde mit ihrem Wettkampf starten. In 2023 konnte die Jugendfeuerwehr Deutsch Evern den 1. Platz für sich verbuchen.

Im Anschluss startete bei einigen Jugendfeuerwehren die Vorbereitung auf die Leistungsspangenabnahme, welche für alle Beteiligten zusätzliche Zeit und zusätzliche Dienste bedeutete.

In der ersten Woche der Sommerferien folgte dann das Bezirkszeltlager in Wietze mit ca. 1500 Teilnehmern. Erfreulicherweise nahmen alle Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde daran teil. Das Wetter spielte größtenteils gut mit und das angrenzende Freibad war hoch frequentiert. Es war ein rundum gelungenes Zeltlager.

Es folgte die Leistungsspangenabnahme. Diese fand am 24.09. auf dem Sportplatz, sowie dem angrenzenden Schulgelände und im Bereich der Mensa in Embsen statt. 18 Jugendfeuerwehren aus den Landkreisen Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Uelzen nahmen daran teil. Die Feuerwehren der Samtgemeinde kümmerten sich um das leibliche Wohl drumherum, sowie um den Aufbau des Platzes. Hierfür möchte ich mich noch einmal ausdrücklich und sehr herzlich bedanken!

Im Verlauf der abzulegenden Prüfungen gab es dann leider bei einigen der Teilnehmer die ein oder andere Träne, weil im ersten Versuch vielleicht nicht gleich eine ausreichende Leistung gezeigt werden konnte. Dieses wurde dann aber im 2. Versuch verbessert. Am Ende konnten dann erfreulicherweise alle Bewerber der Jugendfeuerwehren aus der Samtgemeinde die Leistungsspange erhalten.

Dann sollte im Jahr 2023 eigentlich „nur“ noch die Jugendflammenabnahme Stufe I stattfinden. Aber es kam doch anders. Die Kreisjugendfeuerwehr hatte sich kurzfristig entschieden noch die Abnahme der Jugendflamme Stufe II einzuschieben. Diese sollte 2 Wochen nach der Leistungsspange im Oktober stattfinden. Trotz der Kürze der Zeit entschieden sich doch einige Jugendfeuerwehren daran teilzunehmen. Auch hier gab es Erfolg auf der ganzen Linie. Alle Teilnehmer unserer Jugendfeuerwehren bestanden die

Prüfung und bekamen die Jugendflamme Stufe II verliehen. Das letzte Highlight war dann für unsere jüngsten Jugendfeuerwehrmitglieder die Abnahme der Jugendflamme Stufe I. Diese fand im November in Deutsch Evern statt. Auch hier konnten alle Teilnehmer bestehen. Eine Teilnehmerin sogar mit der vollen Punktzahl.

Da dieses mein letzter Jahresbericht sein wird, möchte ich noch ein paar weitere Worte verlieren.

Wie die meisten wissen, habe ich mein Amt inklusive Stellvertreterfunktion 12 Jahre bekleidet. Es war nicht immer leicht und grade die letzten 2 Jahre waren für mich sehr zäh und ich hatte vielleicht nicht immer die nötige Motivation. Leider gestaltete sich auch die Suche eines Nachfolgers für mich und auch für Dennis sehr schwierig. Es gab ein paar Kandidaten, die sich aber leider nicht durchringen konnten das Amt zu übernehmen. Doch in der 2. Hälfte des Jahres kam Paul Ruser, der Jugendwart aus Embsen, auf mich zu und sagte, dass er sich das vorstellen könnte. Das fand auch bei den anderen Jugendwarten Anklang und so wurde Paul als neuer Gemeindejugendwart vorgeschlagen. Mittlerweile konnte er auch 2 Stellvertreter dazugewinnen. Julia Engmann, Jugendwartin aus Deutsch Evern, sowie Nino Hartmann aus der FF Kolkhagen werden ihm unterstützend zur Seite stehen. Ich danke den Dreien für ihre Bereitschaft diese Ämter zu übernehmen und wünsche ihnen alles Gute hierfür!  
Was bleibt noch zu sagen?

DANKE!

Danke an alle Jugendwarte für ihre Unterstützung und ihre geleistete Arbeit in ihren Jugendfeuerwehren! Ihr macht alle einen tollen Job!

Danke an alle Ortsbrandmeister und ihre Feuerwehren für die volle Unterstützung bei allem, was so anlag. Zeltlager, Abnahmen usw., wären ohne euch nicht möglich gewesen!

Danke an die Gemeindebrandmeisterei! Waren es anfangs Uwe und Stefan und Friedo oder jetzt Thomas und Olaf, ihr habt mir und uns immer zur Seite gestanden und uns auch den ein oder anderen guten Ratschlag gegeben!  
Danke an Peter und Hedda! Es war ja nicht immer leicht mit uns, aber am Ende haben wir immer alles, manchmal auch unkonventionell, lösen können.  
Danke an Dennis für seine jahrelange Unterstützung, auch in anderen Funktionen und das Rücken freihalten.

Zum Schluss bleibt mir nur noch zu sagen, dass es mir eine Ehre war dieses Amt zu bekleiden und ich es immer gern gemacht habe. Es hat zu Stoßzeiten viel Zeit, Schweiß und Elan gekostet, aber es war fast nie eine Last!  
Ich wünsche meinen Nachfolgern viel Spaß, Energie und Ausdauer und hoffe dass auch sie die nötige Unterstützung von euch bekommen. Denn ohne diese ist es fast nicht möglich dieses Amt auszuführen und auch Jugendarbeit allgemein, erfolgreich zu gestalten!  
Bleibt alle gesund!

Mit kameradschaftlichem Gruß  
*Oliver Stache*